

UNTERSUCHUNGEN ZUM
VIERTEN JUGENDBERICHT

9-7-
426

3d.1

Sozialisationsprobleme
arbeitender Jugendlicher. Band I

Herausgegeben von

Hansjürgen Daheim
Helmut Heid
Rudolf Laerum
Walter Riester
Hans-Jürgen Roth



DJI Verlag Deutsches Jugendinstitut, München

Bibliothek für Berufspädagogik
TU Darmstadt



59217453

I N H A L T

V o r w o r t	IX
TEIL 1: PROBLEMSTELLUNG UND THEORETISCH-METHODISCHER ANSATZ	1
1 Problemstellung	1
2 Zum theoretischen und methodischen Ansatz des Berichts	3
2.1 Zu den Analysekr iterien (Sozialisationszielen)	3
2.2 Zur Situationsanalyse	7
2.3 Zur methodischen Vorgehensweise	9
TEIL 2: BERUFLICHE BILDUNG IM DUALEN SYSTEM	13
3 Berufliche Bildung	13
3.1 Sozioökonomische Bedingungen beruflicher Bildung	13
3.2 Erhaltung und Rechtfertigung sozial erzeugter Ungleichheit durch das überkommene System beruflicher Bildung	16
4 Das duale System beruflicher Bildung	23
4.1 "Dualität" als Prinzip beruflicher Bildung	23
4.2 Rechtliche und organisatorisch-institutionelle Strukturbedingungen beruflicher Bildung im dualen System	25
4.2.1 Betriebliche Dispositionsfreiheit und begrenzte öffentlich-staatliche Einflußnahme	25
4.2.2 Strukturelle Probleme betrieblicher Ausbildung	29
4.2.3 Strukturbedingungen des Berufsschulunterrichts im dualen System	32
TEIL 3: SOZIALISATION IM BETRIEB	35
5 Einleitung	35
5.1 Die Sozialisationsziele und ihre Operationalisierung	35
5.2 Die Anlage der Untersuchung nach dem Situationsansatz	37
5.3 Der Aufbau der Ergebnisdarstellung	38
6 Zur Auswahl der 12 betrieblichen Sozialisations-situationen	40
6.1 Die Auswahl 12 typischer Arbeits- und Ausbildungssituationen	40
6.2 Die Auswahl der einzelnen Betriebe	42
7 Die Sozialisationsbedingungen in den 12 Situationen	45
7.1 Situation 01: Weibliche Auszubildende in Kleinbetrieben des Friseurhandwerks	45
7.1.1 Die Betriebe und ihre Belegschaft	45
7.1.2 Das Ausbildungswesen	46
7.1.3 Das Verhalten der befragten Jugendlichen in ihrer Ausbildungs- und Arbeitssituation	48
7.1.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	50
7.2 Situation 02: Auszubildende Kfz-Mechaniker in kleineren und mittleren Betrieben des Kfz-Handwerks	50
7.2.1 Die Betriebe und ihre Belegschaft	50
7.2.2 Das Ausbildungswesen	51
7.2.3 Das Verhalten der befragten Jugendlichen in ihrer Ausbildungs- und Arbeitssituation	55
7.2.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	55

7.3	Situation 03: Auszubildende Betriebsschlosser in einem Großbetrieb der Eisen- und Stahlindustrie	56
	7.3.1 Der Betrieb und seine Belegschaft	56
	7.3.2 Das betriebliche Ausbildungswesen	57
	7.3.3 Das Verhalten der befragten Jugendlichen in ihrer Ausbildungs- und Arbeitssituation	58
	7.3.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	59
7.4	Situation 04: Auszubildende männliche Industriekaufleute in einem Großunternehmen der Eisen- und Stahlindustrie	60
	7.4.1 Der Betrieb und seine Belegschaft	60
	7.4.2 Das betriebliche Ausbildungswesen	61
	7.4.3 Das Verhalten der befragten Jugendlichen in ihrer Ausbildungs- und Arbeitssituation	62
	7.4.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	64
7.5	Situation 05: Auszubildende Elektromechaniker in Betrieben eines Großunternehmens der Elektroindustrie	64
	7.5.1 Die Betriebe und ihre Belegschaft	64
	7.5.2 Das betriebliche Ausbildungswesen	65
	7.5.3 Das Verhalten der befragten Jugendlichen in ihrer Ausbildungs- und Arbeitssituation	67
	7.5.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	69
7.6	Situation 06: Ausgebildete Chemiefacharbeiter in einem Großbetrieb der chemischen Industrie	69
	7.6.1 Der Betrieb und seine Belegschaft	
	7.6.2 Das betriebliche Qualifikationssystem	70
	7.6.3 Die befragten jungen Facharbeiter in ihrer Arbeitssituation	71
	7.6.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	73
7.7	Situation 07: Arbeiter ohne tätigkeitsbezogene Ausbildung in einem Großbetrieb der Autoindustrie	73
	7.7.1 Der Betrieb und seine Belegschaft	73
	7.7.2 Das betriebliche Qualifikationssystem	75
	7.7.3 Die befragten jungen Arbeiter in ihrer Arbeitssituation	77
	7.7.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	79
7.8	Situation 08: Arbeiterinnen ohne tätigkeitsbezogene Ausbildung in einem mittleren Betrieb der Bekleidungsindustrie	79
	7.8.1 Der Betrieb und seine Belegschaft	79
	7.8.2 Das betriebliche Qualifikationssystem	80
	7.8.3 Die befragten jungen Arbeiterinnen in ihrer Arbeitssituation	81
	7.8.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	83
7.9	Situation 09: Ausgebildete Krankenschwestern in großen Krankenhäusern	83
	7.9.1 Die Betriebe und ihre Belegschaft	83
	7.9.2 Das betriebliche Qualifikationssystem	84
	7.9.3 Die befragten jungen Krankenschwestern in ihrer Arbeitssituation	85
	7.9.3.1: Probleme und Konflikte, S. 85 - 7.9.3.2: Formen der Problemlösung und Konfliktregelung, S. 89	
	7.9.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	92
7.10	Situation 10: Ausgebildete Postschaffner in großen Postämtern	92
	7.10.1 Die Betriebe und ihre Belegschaft	92
	7.10.2 Das betriebliche Qualifikationssystem	94
	7.10.3 Die befragten jungen Postschaffner in ihrer Arbeitssituation	95
	7.10.4 Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	97
7.11	Situation 11: Ausgebildete weibliche Bankkaufleute in einem großen Filialbetrieb eines Bankunternehmens	98
	7.11.1 Der Betrieb und seine Belegschaft	98

7.11.2	Das betriebliche Qualifikationssystem	99
7.11.3	Die befragten jungen Bankkaufleute in ihrer Arbeitssituation	100
7.11.4	Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	102
7.12	Situation 12: Auszubildende Verkäuferinnen in mittelgroßen Einzelhandelsbetrieben	102
7.12.1	Die Betriebe und ihre Belegschaft	102
7.12.2	Das betriebliche Ausbildungswesen	104
	7.12.2.1: Die Ausbildungs- und Arbeitssituation und das Verhalten der befragten Jugendlichen in den Firmen A, B und D, S. 104 - 7.12.2.2: Die Ausbildungs- und Arbeitssituation und das Verhalten der befragten Jugendlichen in der Firma C, S. 106	
7.12.3	Anhang: Betriebliche Jugendgruppen, örtliche Jugendarbeit und Jugendbildungsarbeit	107
7.13	Einschätzung des Berufsschulunterrichts durch die Befragten	107
7.13.1	Einschätzung der Qualität des Berufsschulunterrichts nach Maßgabe formaler Kriterien	107
7.13.2	Einschätzung der Qualität des Berufsschulunterrichts nach Maßgabe inhaltlicher Kriterien	108
7.13.3	Arbeitnehmerorientierte Inhalte und Methoden im Berufsschulunterricht	108
8	Einschätzung der eigenen beruflichen Qualifizierungschance durch die Befragten	110
8.1	Abgrenzung und Operationalisierung des Sozialisationsziels "Breite berufliche Grundqualifikation"	110
8.2	Einschätzung der Lernhilfen, der Selbständigkeit und der Vielseitigkeit in der Arbeitssituation durch die Befragten im Überblick	112
8.3	Einschätzung der Lernhilfen, differenziert nach dem Ausbildungsstatus der Befragten	112
8.4	Einschätzung der Selbständigkeit, differenziert nach dem Ausbildungsstatus der Befragten ..	113
8.5	Einschätzung der Vielseitigkeit, differenziert nach dem Ausbildungsstatus der Befragten ...	114
8.6	Zusammenfassung	115
9	Kenntnis relevanter beruflicher und betrieblicher Rechte	117
9.1	Abgrenzung und Operationalisierung des Sozialisationsziels "Kenntnis relevanter beruflicher und betrieblicher Rechte"	117
9.2	Kenntnis relevanter beruflicher und betrieblicher Rechte insgesamt bei den Befragten	117
9.2.1	Die Befragtengruppen mit <i>niedrigem</i> Kenntnisstand	118
9.2.2	Die Befragtengruppen mit <i>hohem</i> Kenntnisstand	119
9.2.3	Die Befragtengruppen mit <i>mittlerem</i> Kenntnisstand	120
9.3	Kenntnis spezifischer Rechtskomplexe bei den Befragten	123
9.3.1	Kenntnisse über das Betriebsverfassungsgesetz / Personalvertretungsgesetz	123
9.3.2	Kenntnisse zum Tarifrecht	124
9.3.3	Kenntnisse über das Kündigungsschutzgesetz	124
9.3.4	Kenntnisse über das Jugendarbeitsschutzgesetz	125
9.3.5	Kenntnisse über das Berufsbildungsgesetz	125
9.4	Zusammenfassung	126
10	Kritisch-reflektierendes Bewußtsein	127
10.1	Abgrenzung und Operationalisierung des Sozialisationsziels "Kritisch-reflektierendes Bewußtsein"	127
10.1.1	Zum Themenkomplex A: "Gewerkschaft, Mitbestimmung"	127
10.1.2	Zum Themenkomplex B: "Sozioökonomische Grundbedingungen in Gesellschaft und Betrieb"	130
10.1.3	Zum Themenkomplex C: "Staat, Interessengruppen, Staatsbürger"	131
10.1.4	Zum Themenkomplex D: "Gesellschaftliche und individuelle Auswirkungen sozioökonomischer Grundbedingungen"	133
10.1.5	Zum Themenkomplex E: "Leistung und Aufstieg"	135

10.2	Kritisch-reflektierendes Bewußtsein insgesamt bei den Befragten	135
10.3	Kritisch-reflektierendes Bewußtsein der Befragten bei den einzelnen Themenkomplexen	137
10.3.1	Kritisch-reflektierendes Bewußtsein beim Themenkomplex A: "Gewerkschaft, Mitbestimmung"	137
10.3.2	Kritisch-reflektierendes Bewußtsein beim Themenkomplex B: "Sozioökonomische Grundbedingungen in Gesellschaft und Betrieb"	139
10.3.3	Kritisch-reflektierendes Bewußtsein beim Themenkomplex C: "Staat, Interessengruppen, Staatsbürger"	140
10.3.4	Kritisch-reflektierendes Bewußtsein beim Themenkomplex D: "Gesellschaftliche und individuelle Auswirkungen sozioökonomischer Grundbedingungen"	141
10.3.5	Kritisch-reflektierendes Bewußtsein beim Themenkomplex E: "Leistung und Aufstieg"	142
10.4	Zusammenfassung	143
11	Ursachenbezogene Konfliktaustragung als Aspekt sozialer Partizipation	144
11.1	Abgrenzung und Operationalisierung des Sozialisationsziels "Soziale Partizipation"	144
11.2	Vorstellungen der Befragten über adäquates Verhalten in hypothetischen betrieblichen Konfliktsituationen	146
11.3	Verhaltensweisen der Befragten in selbsterlebten betrieblichen Konfliktsituationen	150
11.3.1	Konfliktgründe	150
11.3.2	Typische Konflikthanlässe in den einzelnen betrieblichen Sozialisations-situationen	152
11.3.3	Formen der Auseinandersetzung mit betrieblichen Konflikten	154
11.3.4	Vorgehensweisen der Konfliktgegner im Urteil der befragten Jugendlichen	156
11.3.5	Konfliktausgänge	157
11.3.6	Lernresultate aufgrund von Konfliktaustragung	157
11.4	Zusammenfassung	158
12	Der empirische Zusammenhang der Sozialisationszielausprägungen bei der Gesamtgruppe der Befragten und in den einzelnen Zielgruppen	162
12.1	Der Zusammenhang der Sozialisationszielausprägungen in der Gesamtgruppe der Befragten	162
12.2	Der Zusammenhang der Sozialisationszielausprägungen in den einzelnen Zielgruppen	164
12.2.1	Auszubildende Friseurinnen	164
12.2.2	Auszubildende Verkäuferinnen	166
12.2.3	Auszubildende Kfz-Mechaniker	167
12.2.4	Auszubildende Betriebsschlosser	168
12.2.5	Auszubildende Industriekaufleute	170
12.2.6	Auszubildende Elektromechaniker	171
12.2.7	Ausgebildete Chemiefacharbeiter	172
12.2.8	Ausgebildete Postschaffner	173
12.2.9	Ausgebildete Krankenschwestern	175
12.2.10	Ausgebildete weibliche Bankkaufleute	177
12.2.11	Arbeiter ohne tätigkeitsbezogene Ausbildung in der Autoindustrie	178
12.2.12	Arbeiterinnen ohne tätigkeitsbezogene Ausbildung in der Bekleidungsindustrie	179
12.3	Allgemeine Erklärungsgründe für die situationsspezifischen Sozialisierungseffekte	180
13	Anhang zu Teil 3: Sozialisation im Betrieb	184
13.1	Zur Methodik der Untersuchung zur Sozialisation junger Arbeitnehmer im Betrieb	184
13.1.1	Art der Untersuchung	184
13.1.2	Untersuchte Gruppen und Personen	184
13.1.3	Die Auswahl der zu Untersuchenden	186
13.1.4	In der Untersuchung verwendete Variablen	186
13.1.5	Die Instrumente zur Analyse der Sozialisationszielerreichung	187
13.1.6	Zum Fragebogen	188
13.1.7	Durchführung der Untersuchung	188

13.2	Tabellenteil I zu Teil 3	190
13.3	Tabellenteil II zu Teil 3	244
13.4	Tabellenteil III zu Teil 3: Allgemeine Statistische Daten zur Zielgruppe "Jugendliche"	266
TEIL 4: SOZIALISATIONSSTRUKTUREN DER BERUFSSCHULE		283
14	Einleitung	283
14.1	Die Stellung der Berufsschuluntersuchung im Gesamtkonzept des Berichts	283
14.2	Die Problemstellung der Berufsschuluntersuchung: Der Wirkungszusammenhang von Sozialisationszielen und Strukturelementen der Berufsschule	283
14.3	Einschränkungen des Analyserahmens	285
14.4	Die Auswahl der Analyseeinheiten und des Untersuchungsfeldes	285
15	Die Rolle der Berufsschule im dualen System	286
15.1	Probleme dualer Berufsausbildung im Urteil von Berufsschullehrern	287
15.1.1	Die Stellung der Berufsschule als Partner im dualen System	287
15.1.2	Zusammenarbeit von Berufsschule und außerschulischen Institutionen im dualen System	288
15.1.3	Der Einfluß der Lehrabschlussprüfungen auf den Berufsschulunterricht	289
15.2	Aktuelle Defizite des Berufsschulunterrichts im Urteil von Berufsschulleitern	291
15.2.1	Ausfall von Unterrichtsstunden	292
15.2.2	Standortprobleme	294
15.2.3	Einige Ausstattungsmerkmale der Schulen	295
15.3	Zusammenfassung: Die Rolle der Berufsschule im dualen System	296
16	Der Stellenwert des Faches Sozialkunde im Berufsschulunterricht	298
17	Die Ziele "Kenntnis relevanter beruflicher und betrieblicher Rechte", "Kritisch-reflektierendes Bewußtsein" und "Soziale Partizipation" im Sozialkundeunterricht	301
17.1	Ministerielle Lehrpläne und der "objektive" Freiheitsspielraum des Lehrers	301
17.2	Die Zielvorgaben der Kultusminister in den einzelnen Bundesländern	302
17.3	Der "subjektive" Freiheitsspielraum des Lehrers	303
18	Die vorgegebenen Sozialisationsziele im Vergleich mit explizit oder implizit angestrebten Zielen des aktuellen Sozialkundeunterrichts	304
18.1	Zur Operationalisierung mündigkeitsorientierter Sozialisationsziele	304
18.2	Die Sozialisationsziele als Gegenstand sozialisationsrelevanter Einstellungen	305
18.2.1	Die Rolle von Lehrereinstellungen als Selektionsfaktoren	305
18.2.2	Allgemeine Werthaltungen der Lehrer	305
18.2.3	Einstellungen der Lehrer zu den Sozialisationszielen	306
18.3	Die Sozialisationsziele in Themenschwerpunkten des Sozialkundeunterrichts	309
19	Die Sozialisationsziele in den Inhalten von Sozialkundebüchern	310
19.1	Gegenstand, Ziel und Methode der inhaltsanalytischen Erhebung	310
19.2	Die Sozialisationsziele in den Themenbereichen der untersuchten Sozialkundebücher	310
19.2.1	Themenbereich 1: Gesellschaftsmodelle	310
19.2.2	Themenbereich 2: Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung	311
19.2.3	Themenbereich 3: Strukturelemente der Gesellschaft	311
19.2.4	Themenbereich 4: Rechte und Pflichten	312
19.2.5	Themenbereich 5: Meinungsbildungsprozesse	312
19.2.6	Themenbereich 6: Verhaltensweisen	312

20	Sozialpartizipatives Verhaltenstraining im Rahmen schulischer Mitbestimmungsmöglichkeiten ..	314
21	Zusammenfassung: Die gegenwärtigen Chancen einer Sozialisation entsprechend den vorgegebenen Zielen in der Berufsschule	315
22	Die allgemeinen Werthaltungen der Lehrer in ihrem Bezug zu strukturellen Faktoren	317
22.1	Veränderungsbereitschaft und Sozialisationseffekte	317
22.2	Die Ausbildung für das Fach Sozialkunde	318
22.3	Sozialisationseffekte des Studiums von Soziologie und Politologie	319
23	Anhang zu Teil 4: Sozialisationsstrukturen der Berufsschule	320
23.1	Zur Auswahl der Erhebungstechniken	320
23.2	Beschreibung des Samples	321
23.3	Strukturdaten der Untersuchungspopulation	322
	23.3.1 Sozialstruktur der von den befragten Lehrern unterrichteten Berufsschüler	322
	23.3.2 Strukturdaten der befragten Lehrer	322
23.4	Die Erhebungsinstrumente	323
	23.4.1 Die Skala zur Messung der negativen Reformbereitschaft	323
	23.4.2 Angaben zur Inhaltsanalyse von Sozialkundebüchern	325
	23.4.3 Zusammenstellung der zu den Sozialisationszielen gehörenden Indikatoren in der Lehrerbefragung	329
23.5	Tabellenteil I zu Teil 4	333
23.6	Tabellenteil II zu Teil 4	338
	Anmerkungen	353
	Literaturverzeichnis	381